

2040. Artikel zu den Zeitereignissen**"Orlando furioso": Massaker am 12. 6. 16 (13)****Zusammenfassung (4) – Margot Kässmann bedient die links-grüne Gender-Homosexuellen-Ideologie**Ich fahre mit der Zusammenfassung fort:¹

- Gerade erst in der vergangenen Woche diskutierten Medien in den USA kritisch die Methoden des FBI in der Terrorismus-Ermittlung. Ehemalige FBI-Agenten werfen der Behörde vor, die Fälle selbst zu fingieren. Demnach wurden die meisten Terrordelikte von verdeckten Agenten selbst veranlasst. Gerne suchen sich die Beamten des FBI auch Personen mit psychischen Erkrankungen² aus. Auch der (offizielle) Täter von Orlando, Omar Mateen, wurde bereits vom FBI überwacht, berichtet "The Daily Beast" heute.³
- Wie die "New York Times" in der vergangenen Woche berichtete, beruhen 67 Prozent der Ermittlungsverfahren gegen angebliche Sympathisanten des Islamischen Staates auf verdeckten Operationen durch die Bundespolizei FBI. In zahlreichen Fällen wurden die Gesetzesverstöße von islamistischen Extremisten erst durch Undercover-Beamte veranlasst. Die Agenten hätten dazu beigetragen, dass die Verdächtigen überhaupt Waffen bekommen, sie schlugen Ziele für Bombenanschläge vor und spähten sie aus. In anderen Fällen „fanden sie die besten Routen nach Syrien zum Islamischen Staat".⁴



In Zusammenhang mit "Orlando" titelt die pseudo-christliche Margot Kässmann (s.li.):⁵

MARGOT KÄSSMANN

Für Jesus war Homo-Sexualität kein Thema

Daß die Ex-Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und „*Botschafterin für das Reformationsjubiläum 2017*“⁶ im CIA-Presseorgan⁷ einen Artikel veröffentlicht, könnte darauf hindeuten, daß kein weiteres Blatt sonst "so einen Käse" (s.u.) drucken würde.

Für den raschen Leser kann bei dem Titel Für Jesus war Homosexualität kein Thema der

¹ Siehe auch Artikel 2036 (S. 2/3), 2037 (S. 1-3) und 2038 (S. 1)

² Möglicherweise stehen sie auch unter "Mind-Control" (siehe unter diesem Begriff in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>)

³ Siehe auch Artikel 2032 (S. 2),

⁴ Siehe auch Artikel 2032 (S. 2/3)

⁵ <http://www.bild.de/politik/inland/homosexualitaet/fuer-jesus-ist-homosexualitaet-kein-thema-46368010.bild.html>

⁶ https://de.wikipedia.org/wiki/Margot_K%C3%A4%C3%9Fmann

⁷ Siehe Artikel 1165 (S. 2)

Eindruck entstehen, Jesus hätte nichts gegen Homosexualität gehabt. Fakt ist: wenn für jemanden etwas "kein Thema" ist, dann kann das auch bedeuten, daß es "kein Problem" für den Betreffenden darstellt.

In ihrem Artikel begrüßt sie auch die Homosexualität,⁸ und führt – ohne Nachweis – den Islam an: *Und der Islam kennt Liebe unter Männern, in manchem Gedicht wird sie bezeugt*. Und dann stellt Margot Kässmann homosexuelle Menschen und damit die Homosexualität als Teil der Schöpfung dar: *Als Christin denke ich, Gott hat die Menschen verschieden geschaffen ...*

Natürlich weiß die Theologin Margot Kässmann, daß das Thema "Sexualität" (bzw. "Eros") und eben auch "Homosexualität" in den Evangelien überhaupt nicht vorkommt.⁹ So schreibt sie denn auch im Nebensatz: ... *von Jesus wird sie (die Homosexualität) überhaupt nicht genannt*.

Warum macht sie diese Tatsache dann zum Titel – der obendrein zweideutig ist (s.o.)? Davor schreibt Margot Kässmann: *Konservative Christen führen immer wieder wenige Verse an, in denen der Apostel Paulus Sexualität unter Männern als Gräuel bezeichnet. Da geht es aber nicht um verantwortliche Sexualität, sondern um das „Schänden von Knaben“*.

Auch hier führt sie nicht die betreffende Stelle an, sodaß man rätseln kann und obendrein unterschlägt sie eine Paulus-Stelle (Römer 1, 26-30), die ich nachfolgend – ohne "erhobenen moralischen Zeigefinger" – zitieren möchte.¹⁰

Daher hat Gott sie in unwürdige Leidenschaften absinken lassen, so daß die weiblichen unter ihnen die natürlichen Lebensgewohnheiten in unnatürliche verkehrt haben. Und die männlichen unter ihnen haben ihr natürliches Verhalten zum weiblichen Geschlecht verloren und statt dessen heftig aufwallende Leidenschaften untereinander, Männer unter Männern, aufkommen lassen, so daß sie gegen jede Wohlordnung verstoßen; aber sie haben die Folgen ihrer Verirrungen schmerzlich an sich selbst erfahren müssen.

Da sie keinen Wert mehr darauf legten, das göttliche Wesen in ihre Erkenntnis aufzunehmen, ließ Gott sie einem entarteten Denken verfallen, so daß auch ihr Handeln nicht mehr dem Sinn des Daseins entspricht. Ihr Wesen erfüllte sich mit lauter moralischer Schwäche und Entartung, mit Selbstsucht und Schlechtigkeit. Sie sind voll Verneinung gegen fremdes Sein und fremdes Leben; streitsüchtig stören sie den anderen. Nichts Gutes ist mehr in ihrem Umgang mit den anderen Menschen. Sie schwätzen, statt zu schweigen, sie lügen, statt die Wahrheit zu sagen ...

Weiter täuscht Margot Kässmann, die sich ... *Christin* nennt, indem sie am Ende ihres Artikels König David als homosexuell darstellt:

Wie heißt es in der Bibel: „Mein Bruder Jonatan, ich habe große Freude und Wonne an dir gehabt; deine Liebe ist mir wundersamer gewesen, als Frauenliebe ist.“ (1. Sam 1,26)

Um was geht es da? Jonatan war gemäß dem Alten Testament der Bibel der älteste Sohn von König Saul und der Schwager und beste Freund Davids. An mehreren Stellen ist davon die

⁸ Die Homosexualität des offiziellen Attentäters Omar Mateen (s. Artikel 2031, S. 2) erwähnt Margot Kässmann natürlich nicht.

⁹ Siehe Artikel 876 (S. 3)

¹⁰ *Das Neue Testament*, Übersetzung von Emil Bock, Urachhaus 1983



(Umarmung zwischen David und Jonathan in einer Illustration des 14. Jahrhunderts.¹¹)

Rede, dass Jonatan mit David "[...] einen Bund vor dem Herrn geschlossen [...]" (1 Sam 20,8) habe (1 Sam 23,18). Über Jonatan wird berichtet, dass er David "wie sein eigenes Leben [liebte]" (1 Sam 20,17). In der Konfliktgeschichte zwischen David und Saul spielt er eine wichtige Rolle. Saul, selbst melancholisch und nach eigenem Empfinden erfolglos und ungeliebt, muss mitansehen, dass sowohl sein Sohn Jonatan als auch seine Tochter Michail David über alles lieben. Als Sauls Eifersucht auf David auch angesichts von dessen militärischen Erfolgen bis zum Vernichtungswillen steigt, verrät Jonatan David die Mordpläne seines Vaters und schützt ihn so. Als David fliehen muss, küssen sich beide und weinen (1 Sam 20, 41). Jonatan fällt bei einer Schlacht gegen die Philister auf den Bergen Gilboa zusammen mit seinem Vater Saul. David stimmt bei der Nachricht davon eine ergreifende Totenklage.¹²

Um diese Totenklage geht es in dem Kässmann-Zitat, das vollständig lautet:¹³

Es ist mir Leid um dich, mein Bruder Jonathan: ich habe große Freude und Wonne an dir gehabt; deine Liebe ist mir sonderlicher gewesen, denn Frauenliebe ist.

Nun gibt es auch die Agape (grch. „Liebe“ = die allumfassende, selbstlose Liebe) – es geht nicht immer alles um Sex, Frau Kässmann! – und nur diese Agape kann in Jonatans und Davids ... Bund vor dem Herrn gemeint sein, – auch in Anbetracht der strikten Ablehnung von Homosexualität im Alten Testament.¹⁴ Hinzu kommt, daß König David eine ausgesprochene Schwäche für Frauen hatte.¹⁵

Obwohl die Geschichte voll von (platonischen) Männer-Freundschaften (Kameradschaften), wie Achilleus/Patroklos, Goethe/Schiller, oder eben auch David/Jonathan, usw. ist, "bemüht" Margot Kässmann in verfälschender Weise sogar das Alten Testament, um die links-grüne Gender-Homosexuellen-Ideologie zu bedienen – typisch!

(Fortsetzung folgt.)

¹¹ [https://de.wikipedia.org/wiki/Jonatan_\(Sohn_Sauls\)#/media/File:David_and_Jonathan.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Jonatan_(Sohn_Sauls)#/media/File:David_and_Jonathan.jpg)

¹² [https://de.wikipedia.org/wiki/Jonatan_\(Sohn_Sauls\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Jonatan_(Sohn_Sauls))

¹³ Lutherbibel 1912, http://bibeltext.com/2_samuel/1-26.htm

¹⁴ Siehe u.a. Artikel 1391 (S. 5) und in Lev. 18,22: *Du darfst nicht mit einem Mann schlafen, wie man mit einer Frau schläft; das wäre ein Gräueltat* (<https://www.uibk.ac.at/theol/leseraum/bibel/lev18.html>) oder in Lev. 20,13: *Schläft einer mit einem Mann, wie man mit einer Frau schläft, dann haben sie eine Gräueltat begangen; beide werden mit dem Tod bestraft; ihr Blut soll auf sie kommen.*

<https://www.uibk.ac.at/theol/leseraum/bibel/lev20.html>

¹⁵ Bathseba ... war nach Sauls Tochter Michal, Abigail aus Maon und Ahinoam aus Jesreel, Haggit, Egla, Abital und Maacha, der Tochter des Königs Tamaris von Geschur, Davids achte (offizielle) Frau. [https://de.wikipedia.org/wiki/David_\(Israel\)](https://de.wikipedia.org/wiki/David_(Israel))